Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des GAK 1902

Datum: Dienstag, 03.02.2026

Beginn: 19:02, Einlass ab 18:15
Ort: Europasaal der Wirtschaftskammer, Körblergasse 111-113, 8010 Graz.

1. Eröffnung und Begrüßung

Michael Gaisbacher begrüßt als Moderator der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung alle anwesenden und die online zugeschalteten Mitglieder.
Er entsendet Grüße von Dr. Ruckenstuhl, Präsident des Stammvereins und von K.H. Dernoscheg, Direktor der WKO-Steiermark, welche sich beide für heute entschuldigen lassen.
Weiters begrüßt er den ehemaligen Obmann Harald Rannegger, Harald Aunitz, vormals Kassier des Vereins, das Trainerteam, die sportliche Leitung, die Spieler der Kampfmannschaft, sowie Petra Hösele und Uschi Albrecht stellvertretend für alle Angestellten des Vereins.

2. Feststellung der Anzahl der Anwesenden und Stimmberechtigten

Es sind 233 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Online sind 179 Mitglieder zugeschaltet. Diese sind laut Statuten nicht stimmberechtigt.
Damit sind für eine einfache 117 Stimmen und für eine 2/3-Mehrheit 175 Stimmen notwendig.

3. Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen GV vom 02.07.2025

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Rene Ziesler und Matthias Dielacher berichten über die wichtigsten Themen des letzten Jahres.

Stadion Liebenau

Der Obmann beschreibt kurz das erste Konzept, welches in Zusammenarbeit mit einem Experten, der sowohl in die Errichtung des Rapid als auch des LASK-Stadions involviert war, entwickelt und nach Absprache mit dem Stadtrivalen gemeinsam präsentiert wurde.
Darin war vorgesehen gemeinsam eine Errichtungs- und Betriebs-GmbH zu gründen. Die Vermarktungs- und Ausschankrechte sowie die Namensrechte wären bei den Vereinen gelegen. Der Betrieb der GmbH wäre zusätzlich durch eine prozentuelle Abgabe der Spieltagseinnahmen gewährleistet worden.

Dieses Konzept war als Ansatz gedacht, um neuen Schwung in die Diskussion zu bringen, ist jedoch in dieser Form vom Tisch.
Stadt und Land wollen das Stadion um 70 Mio.€ umbauen, die Vereine können es dann pachten und mittels einer Betriebs-GmbH betreiben. Die Höhe der Pacht ist, wie vieles andere in diesem Plan noch nicht bekannt. Sie soll laut Stadt für die Vereine leistbar sein.
Der GAK 1902 wird seine Mitglieder informieren, sobald sich in dieser Angelegenheit etwas Neues entwickelt.

Frage: *Wie sind die Besitzanteile in der GmbH aufgeteilt?*
Antwort (R. Ziesler): *Beide Vereine beteiligen sich mit der gleichen Summe.*

Akademie-Campus

Vize-Obmann Matthias Dielacher berichtet über die Fortschritte bei der Planung des Akademie-Campus in Weinzödl.
Sowohl die Stadt Graz als auch das Land Steiermark haben Förderungen in der Höhe von 900.000€ bzw. 1.245 Mio.€ freigegeben, damit im ersten Schritt ein Gebäude mit Kabinen und Trainingsräumen errichtet werden kann. Die derzeitige Containerlösung ist auf Dauer nicht tragbar.
Die zweite Ausbaustufe umfasst die Errichtung eines zusätzlichen Trainingsplatzes.
Die Gesamtkosten werden circa 3.2 Mio.€ betragen. Das bedeutet, der Verein muss in den nächsten Jahren 900.000€ an Eigenmittel aufbringen. Dies soll mit Hilfe von Sponsoren, Verwertung der Namensrechte, einer Crowdfunding-Aktion, aus dem laufenden Betrieb und zuallerletzt durch die Aufnahme eines Kredits erfolgen.
Um diesen aufnehmen zu dürfen, wird der Vorstand im Zuge der Anträge einen Vorratsbeschluss des Plenums benötigen.
Die Realisierung dieses Projekts ist nicht nur für die Verbesserung der Infrastruktur im TZ essenziell, sondern auch für die Schaffung von Eigenkapital im Hinblick auf das Lizenzierungsverfahren wichtig.

Frage: *Kann man Gebäude im Superädifikat als Eigenkapital anführen?*
Antwort (T.Sattler): *Ja.*

Kevin Raith als neues Vorstandmitglied

Michael Gaisbacher stellt K. Raith als neu kooptiertes Vorst6andmitglied vor. Dieser ist mit seiner Firma Köck-KFZ-Technik bereits Sponsor des Vereins, besitzt noch zwei Autohäuser und ist begeisterter Rennsportler.
Er selbst kann wegen einer Zahnoperation nicht anwesend sein, will aber zukünftig seine Netzwerke nutzen, um Sponsorenkreise abseits des typischen Fußballgeschäfts zu erschließen.

Der Vorstand bittet das Plenum die Kooptierung zu bestätigen. Dem Wunsch wird einstimmig Rechnung getragen.

Sportlicher Bericht

Ferdinand Feldhofer zeigt sich mit der Vorbereitungszeit im Winter zufrieden. Die Mannschaft ist physisch stärker geworden, es gibt keine Verletzungen und Jano arbeitet am Comeback.

Das Transferprogramm ist abgeschlossen, es geht lediglich darum die Neuzugänge schnellstmöglich zu integrieren.
Auf die Fragen, ob es nicht hinderlich sei, dass witterungsbedingt größtenteils auf Kunstrasen trainiert wurde, antwortet er, dass es sicherlich nicht optimal ist, nur einmal auf Rasen trainiert zu haben, die Mannschaft ist aber für das erste Spiel bereit.
Ein weiteres Mitglied will wissen, warum man einen Tormann sucht, wenn man mit Meierhofer einen hat und sich nicht stattdessen in der Offensive verstärkt. Feldhofer erwidert, dass es nicht seine Art ist in der Öffentlichkeit, vor versammelter Mannschaft über einzelne Spieler zu reden.

Nachhaltigkeitsteam

Das Nachhaltigkeit-Gremium des GAK 1902 wurde mit der ²Ökoprofit Sport Auszeichnung² der Stadt Graz ausgezeichnet.

.

125 Jahre GAK Jubiläum

Zum 125 Jahre-Jubiläum des Vereins wird ein Buch publiziert werden, welches sich nicht nur mit der Fußball-Sektion beschäftigt, sondern den GAK als Gesamtsportverein im Laufe der Geschichte zum Thema hat.
Verfasser sind mit W. Grunber und M. Rath die Autoren der geschichtlichen Beiträge auf der Vereins-Homepage.

5. Bericht des Kassiers und des Geschäftsführers der GAK 1902 GmbH

Der Kassier Thomas Sattler gibt einen finanziellen Rückblick auf die letzte Saison.
Mit 30.06.2025 stehen Einnahmen von 11.96 Mio.€ Ausgaben in der Höhe von 11.54 Mio.€ entgegen. Dies ergibt einen Betriebserfolg von 400.000€. Nach Abschreibungen und Steuern verbleibt ein Plus von 41.000€.
Den Ausblick auf das projizierte Ergebnis dieser Saison gibt Lukas Kokail, Geschäftsführer der “GAK 1902 GmbH”.
Zwar ist man in den Bereichen Ticketing mit erstmals mehr als 5000 Abos, im Merchandising und Sponsoring über den budgetierten Summen, dafür sind die Einkünfte aus UEFA- und Medialen-Zahlungen (TV-Gelder, Österreicher-Topf) geringer als kalkuliert.
Laut derzeitiger Prognose wird die Saison mit einem Plus von 35.000€ abgeschlossen werden.

Da Österreich aus den Top 15 der UEFA-Nationen gefallen ist und durch den neu abgeschlossenen TV-Vertrag mit SKY rechnet Lukas Kokail mit geringeren Einnahmen für die nächste Saison in der Höhe von 1. Mio.€.
Im Vorstand wurden Maßnahmen besprochen, wie man dem entgegenwirken kann, es wird jedoch schwierig die gesamte Summe abzufedern.
Seiner Meinung nach sollte der Verein mit der Situation aber besser umgehen können als die unmittelbare Konkurrenz.

6. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes

7.

Michel Gaisbacher und Gerald Stoiser haben als Rechnungsprüfer permanent Einblick in die Konten des Vereins und auf die laufenden Zahlungen. Die Innenverhältnisse der verschiedenen

Untergesellschaften im Verein und deren interne Verrechnungen bzw. Abgrenzungen werden regelmäßig kontrolliert.
Die Erlangung der Bundesliga-Lizenz Bundesliga ist Beweis für die korrekte Arbeitsweise.
Daher stellen beide den Antrag den Vorstand zu entlasten.

Der Vorstand enthält sich der Stimme, die restlichen Mitglieder stimmen dafür. Somit ist der Vorstand entlastet.

Lukas Kokail beantragt die Entlastung der Rechnungsprüfer. Auch dieser Antrag wird angenommen (2 Enthaltungen, 231 Stimmen dafür).

8. Abstimmung über fristgerecht eingebrachte Anträge

Dieser Punkt wird diesmal vor die Neuwahl des Vorstandes gezogen, da dieser einen Antrag eingebracht hat, die Legislaturperiode auf vier Jahre zu verlängern, damit dieser neue Passus schon ab dieser GV gültig ist.

Antrag Matthias Dielacher

Die Generalversammlung möge beschließen, dass die Funktionsperioden des Vorstands und der Rechnungsprüfer von bisher 2 Jahren auf vier Jahre abgeändert wird.

§11.3 der Statuten lautet somit wie folgt:

Die Funktionsperiode des Vorstandes beträgt vier Jahre; Wiederwahl ist möglich. Jede Funktion im Vorstand ist persönlich auszuüben.

§14.1 der Statuten lautet somit wie folgt:

(1) *Mindestens zwei Rechnungsprüfer werden von der Generalversammlung auf die Dauer von 4 Jahren gewählt. Wiederwahl ist möglich. Die Rechnungsprüfer dürfen keinem Organ — mit Ausnahme der Generalversammlung — angehören, dessen Tätigkeit Gegenstand der Prüfung ist.*

Erläuterung: 2 Jahre sind in vielen Aspekten nicht mehr praktikabel. Auch in der Abwicklung der anstehenden Projekte (Stadion, Akademie Campus) ist eine längere Amtszeit wünschenswert.

Der Antrag zu Abänderung der Statuten wird einstimmig angenommen.

Antrag Gerald Stoiser

Die Generalversammlung möge beschließen:

"Die Funktionsbezeichnung "Obmann" soll in den Statuten des GAK 1902 wieder auf „Präsident“ und jene seiner Stellvertreter auf „Vizepräsidenten“ geändert werden. Statutarische Rechte und Pflichten dieser Funktionen bleiben von den Änderungen unberührt."

Erläuterung: In der 1. Klasse war der Titel des Obmanns im Hinblick auf die Geschichte des Vereins als demütige Geste gedacht, ist aber für die Bundesliga nicht mehr zeitgemäß.

Auf den Einwand von Hr. Rieger, dass Obmann nach wie vor sympathischer klingt als Präsident, erwidert G. Stoiser, dass Sympathie keine Frage des Titels, sondern eine Frage der handelnden Person ist.
Es gibt 46 Enthaltungen, 14 Gegenstimmen und 173 Pro-Stimmen. Damit ist die notwendige 2/3-Mehrheit erreicht.

Antrag Alessandro Frumen

Es wird eine Arbeitsgruppe zur Reform der Vereinsstatuten des GAK 1902 eingesetzt. Ziel ist es bis zur nächsten außerordentlichen Generalversammlung eine Neufassung der Statuten vorzunehmen, die sowohl den Werten und Traditionen unseres Mitgliedervereins als auch den Anforderungen eines modernen Bundesligisten gerecht werden.
Die Arbeitsgruppe setzt sich aus dem Kreis der Mitglieder zusammen und wird vom Vorstand einberufen. Das Ergebnis ist vorab bei der zuständigen Vereinsbehörde auf seine Rechtmäßigkeit zu überprüfen und der Generalversammlung zur Abstimmung vorzulegen.

Die Statuten müssen reformiert werden. Dies ist auch im Sinne des Vorstandes.
Im Laufe der Zeit sind immer wieder Passi geändert worden, ohne dass auf die stringente Durchgängigkeit des Textes geachtet wurde.
Der Status des Mitgliederverein soll in den überarbeiteten Statuten gefestigt werden. Außerdem müssen die Statuten den Bedürfnissen eines Bundesliga-Vereins gerecht werden.
Die Änderungen sollten von einer Gruppe an Mitgliedern, die alle sozialen, beruflichen und Altersgruppen der Mitglieder weitgehend abbildet, erarbeitet werden.
Der Antrag wird mit 232 Pro-Stimmen und einer Enthaltung angenommen

Antrag Thomas Sattler

Die Generalversammlung ermächtigt den Vorstand zur Aufnahme eines Kredits mit einer Maximalhöhe von € 750.000€. Die Mittel sind für die Errichtung des Akademiecampus Weinzödl zweckgebunden. Die tatsächliche Höhe des Darlehens ist von den weiteren Säulen des Finanzierungskonzepts abhängig. Der Antrag ist somit im Sinne eines Vorratsbeschlusses zu sehen.

Der Antrag wird mit 227 Pro-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

9. Wahl des Vorstandes

Der Wahlvorschlag für die nächsten vier Jahre lautet.

Präsident
Rene Ziesler

1. Vize-Präsident
Mag. (FH) Matthias Dielacher

2. Vize-Präsident
Dipl. Ing. Markus Lampesberger

Kassier
Dipl. Ing. Thomas Sattler

Kassier-Stv.
DI Stefan Romar

Schriftführer
Mag. pharm. Herbert Mader

Schriftführer-Stv.
Mag. Michael Müller

Vorstandsmitglied
DI Patrick Siebenbrunner
Kevin Raith

Der Wahlvorschlag wird mit 224 Pro-Stimmen angenommen.

10. Wahl der Rechnungsprüfer

M. Gaisbacher und G. Stoiser stellen sich erneut zur Wahl als Rechnungsprüfer.
Der Vorschlag wird mit 231 Stimmen angenommen.

11. Allfälliges

Frage (Christoph Brunner): *Wenn der Verein schon für die Errichtung des Akademie-Heims einen Kredit aufnehmen muss, wie will er dann das Stadion finanzieren?*

Antwort (T.Sattler): *Der Kredit für den Bau des Heims wird über einen Zeitraum von 20 Jahren laufen. Das bedeutet eine jährliche Rückzahlung von 72.000€. Das muss machbar sein.*
Beim Stadion hat man andere Einnahmemöglichkeiten. Die Verwertung des Namensrechts, Vermarktung der Sky-Boxen, Ausschank und Vermietung.

Frage: *Wie sieht es im Falle des Abstiegs aus?*
Antwort: *Beide Projekte sind Liga unabhängig.*

Frage: *Eine der Finanzierungssäulen des Akademie-Heims soll eine Crowd-Funding Aktion sein. Was bekommt man als Gegenwert?*
Antwort: *Die positiven Entwicklungen in dieser Angelegenheit haben sich so kurzfristig ergeben, dass noch keine Zeit für die genaue Planung der Aktion blieb.*

Frage: *Wenn man sich die chaotischen Zustände beim letzten Derby ansieht, bleibt die Frage offen, wieso man so viele Karten verkauft hat?*

Antwort (Matthias Dielacher): *Eigentlich haben wir 500 Karten aus dem Kontingent zurückgehalten, da uns klar war, dass die Kapazitätserhöhung durch das neue Stehplatzsystem in den Sektoren zu hoch bemessen ist, weil z.B. die Ecklage des Sektor 23 im Gegensatz zu den Sektoren der Nord-Tribüne eine Verdoppelung der Zuschauerzahl nicht zulässt.*
Hätten wir nicht das ganze Kontingent genommen, hätten wir eventuell sogar einen Sektor weniger gehabt.
Auch die Kapazität der Toilettenanlagen ist für diese Zusehermenge zu gering bemessen.
Wir werden die Angelegenheit in aller Ruhe mit dem Veranstalter und den Behörden besprechen.

12. Schlussworte des Präsidenten

Rene Ziesler bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern und schließt die ordentliche Generalversammlung des GAK 1902.

Für den GAK 1902,
Mag. Herbert Mader, Schriftführer